

Soeben erscheint

MYSTERIUM MENSCH

Liste der in dem Werk
enthaltenen Handabdrücke:

Professor Benno von Brent, Reichs-
bühnenbildner
Claudio Arrau, Pianist
Sir Thomas Beecham, ständiger
Leiter des Londoner Philharmo-
nischen Orchesters
Fita Benkhoff, Schauspielerin
Jacob Friedr. Bollschweiler, Maler
Professor Dr. Karl Böhm, General-
musikdirektor
Paul Eipper, Schriftsteller
Richard Euringer, Dichter
Prof. Dr. Paul Graener, Komponist
Wolfgang von Gronau, Präsident
des Hero-Clubs
Prof. Robert Heger, Staatskapell-
meister und Komponist
Jack Hylton, Leiter des Jack-Hylton-
Orchesters
Serge Jaroff, Dirigent des Don-
kofaken-Chors
Prof. Willi Jaedel, Maler
Ernst Paul Jindelbey, Bildhauer
Prof. Wilhelm Kempff, Pianist
Prof. Bruno Kittel, Leiter der Mittel-
schen Cnöre
Prof. Fritz Klimsch, Bildhauer
Prof. Dr. Armin Knab, Komponist
Prof. Leo Freiherr von König, Maler
Prof. Georg Kulenkampff, Violin-
virtuose
Prof. Frederic Lamond, Pianist
Eberhard Wolfgang Möller, Dichter
und Dramatiker
Prof. Hans Poelzig, Architekt
Prof. Dr. Peter Raabe, General-
musikdirektor
Prof. Michael Rauchelsen, Pianist
E. N. von Reznicek, Komponist
Prof. Dr. Ernst Sagebiel, Erbauer des
Reichsflughafenministeriums u. des
Flughafens Berlin-Tempelhof
Prof. Richard Scheibe, Bildhauer
Reinhold Schneider, Schriftsteller
Hans Schomburgk, Afrika-Forscher
Prof. Dr. Georg Schönemann, Direk-
tor der Musikabteilung d. Staats-
bibliothek in Berlin
Prof. Dr. Fritz Stein, Direktor der
Staatlichen Hochschule für Musik
in Berlin-Charlottenburg
Prof. Dr. Richard Strauß, Komponist,
Generalmusikdirektor
Dorothea Wiedek, Schauspielerin
u. a. m.

Das Werk enthält außerdem Hand-
abdrücke von Angehörigen ver-
schiedener Rassen (Indier, Japaner,
Malayen, Neger usw.)

Eine Einführung in die Psychologie auf Grund der Hand
Von Hugo Steindamm und Elisabeth Ackermann

Dass gerade die Hand dazu berufen sein soll, uns auf dem Wege der Erkenntnis weiter zu führen, wird angesichts der bisher darüber vorliegenden unerfreulichen Literatur, die des wissenschaftlichen Ernstes so völlig ermangelt, in weiten Kreisen auf eine berechtigte Skepsis stoßen. Denn nur wenigen ist bekannt, daß seit einer Reihe von Jahren eine Anzahl von führenden Wissenschaftlern auf diesem Gebiet arbeitet und daß das größte wissenschaftliche Institut Deutschlands, das Kaiser-Wilhelm-Institut in Berlin-Dahlem, und auch andere Stellen wie beispielsweise die Poliklinik für Erb- u. Rassenpflege in Berlin-Charlottenburg, sich mit Studien über den Sinn und die Bedeutung der Formen und der Linien der Hand befassen. Was die Psychologie und die Ausdruckskunde betrifft, so hat kein Geringerer als Prinzhorn darauf hingewiesen, daß das Unternehmen, aus der Hand des Menschen seine Eigenart zu erschließen, „sich mit den besten Gründen als das aussichtsreichste der sogenannten Physiognomik“ erweise. Diese Ansicht erfährt eine Rechtfertigung, wenn man das vorliegende Werk mit den zahlreichen Neuererscheinungen der letzten Jahre vergleicht, die entweder den Kopf oder den Gesamtkörper in Beziehungen zur Seele setzen. Dann tritt uns in der Tat in der Hand eine Mannigfaltigkeit und Klarheit der Ausdrucksmerkmale entgegen, wie sie anderweitig nicht vorhanden ist. Allerdings bedurfte es eines langjährigen Studiums an tausenden von Händen und einer völligen Beherrschung der modernen Psychologie, um nicht nur für die Seelenforschung, sondern darüber hinaus für die gesamten Geisteswissenschaften Erkenntnisse klarzulegen, die bisher zu einem Teil noch leidenschaftlich umstritten waren. Zum erstenmal tritt uns jetzt das Problem „Seele - Geist - Körper“ in einer völlig neuartigen und ungemein aufschlußreichen Darlegung entgegen, zum erstenmal kann eine klare Unterscheidung zwischen den beiden Polen des väterlichen und des mütterlichen Prinzips durchgeführt werden, zum erstenmal sind wir in der Lage, einen tiefen Einblick in das Wesen des schöpferischen Menschen, und zumal des Künstlers, zu gewinnen. Zahlreiche führende Persönlichkeiten des öffentlichen Lebens haben sich für die Untersuchungen zur Verfügung gestellt, und eindringlicher vielleicht als Worte zeigen die dem Werk beigelegten Handabdrücke die unendliche Verschiedenheit - und wiederum die gleiche Grundstruktur - aller Menschen. Als besonderer Vorzug verdient hervorgehoben zu werden, daß die Darstellung, obgleich sie sich mit einer Reihe der schwierigsten Probleme befaßt, die der menschliche Geist sich stellt, allgemeinverständlich gehalten ist und sich vor allem nicht in begrifflichen Spitzfindigkeiten verliert, die einem die Lektüre ähnlicher Arbeiten so schnell verleiden kann. Es handelt sich also nicht nur um ein Werk, das für den Wissenschaftler bestimmt ist, sondern im Gegenteil um eine Arbeit, die jedem Menschen, der über den Sinn des Lebens nachdenkt, durch die Fülle neuartiger und umwälzender Ideen packen und leidenschaftlich zu einer Stellungnahme zwingen wird. Denn was hier behandelt wird, sind die Probleme, die jeden einzelnen zutiefst beschäftigen.

Beste Ausstattung mit 78 Bildern / Der Ganzlnbd. kostet RM 10.-

Die broschurierte Ausgabe RM 8.-

(Z)

Berliner Buch- und Zeitschriften-Verlag E. O. Erdmenger & Co., K.-G.
Berlin W 50 / Leipzig C 1 * Auslief.: Carl Fr. Fleischer

Auslieferung für Berlin: Herbert Maaß, Berlin SW 68, Markgrafenstr. 63, I